

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

301 (2.11.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301. (Zweites Blatt)

Samstag den 2. November

1872.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1872.

Nr. 19,291. Die Quartierleistung betreffend.

An die Groß-Bezirksämter:

Da hinsichtlich der Vorschriften über die Quartierleistung mehrfach Zweifel bestehen, wird den Groß-Bezirksämtern eröffnet: Die Gemeinden sind zur Quartierleistung und zur Gewährung von Verpflegung oder Fourage nur verpflichtet, wenn und soweit sie hierzu durch eine von dem Landes-Commissär unterzeichnete Marschrouten angewiesen werden (§ 8 des Gesetzes über die Quartierleistung, § 6 der Instruction — Gef. und Verord.-Bl. von 1871 S. 314 und 335 — und § 164 des Reglements über die Naturalverpflegung der Truppen — Gef. und Verord.-Bl. S. 417). Die Marschrouten sind im Besitz des Commandos der marschirenden Truppe; durch Vorzeigen der Marschrouten tritt die Verbindlichkeit der Gemeinde in Wirksamkeit, in der Regel erhalten die Gemeindebehörden aber schon vor Eintreffen der Einquartierung durch das Bezirksamt Kenntniß von den zu übernehmenden Leistungen. Abweichungen von dem Inhalte der Marschrouten können in dringenden Fällen von dem Bezirksamt angeordnet werden. (§ 6 Abs. 6 der Instruction.) Die Vergütung für Verpflegung wird sofort von den Truppen an die Gemeindebehörden entrichtet, die Vergütung für die Quartierleistung ist gemäß dem Erlaß vom 3. September 1870 (Gef. und Verord.-Bl. von 1871, S. 357) zu liquidiren. Die Vergütung für Fourage wird nach der Verordnung vom 17. August 1872, Gef. und Verord.-Bl. S. 310, liquidirt.

In allen Fällen, in denen die Gemeinde zur Gewährung von Verpflegung durch die Marschrouten nicht angewiesen ist, kann eine Verpflichtung derselben zur Beföstigung der Soldaten nur auf Grund einer gütlichen, unter Mitwirkung der Civilbehörden getroffenen Einigung eintreten. Die Entschädigung der Quartiergeber wird dann von den Truppen unter Vermittelung der Civilbehörden direct bewirkt.

Auch wenn Truppen mit Verpflegung einquartiert werden, haben Offiziere, Militärbeamte, einjährig Freiwillige keinen Anspruch auf Beföstigung durch den Quartiergeber, es sei denn, daß der Commandoführer solche verlangt, weil sich keine andere Gelegenheit zur Speisung gegen verhältnismäßige Zahlung findet. In diesen Ausnahmefällen haben sich die Offiziere u. s. w. mit den Quartiergebern über die Art und Vergütung der Beföstigung zu vereinigen und die Vergütung sofort an die Quartiergeber zu entrichten. (Gef. und Verord.-Bl. von 1872 S. 261.)

Solln.

Vorstehend n. Erlaß bringen wir anmit den Gemeindebehörden des Bezirks zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1872.

Groß-Bezirksamt.

Beckert.

Bekanntmachung.

Laut Bekanntmachung der Generaldirection der Groß-Bad. Staats-Eisenbahnen vom 29. Oktober 1872 werden die im Westdeutschen und Nordwestdeutschen Verbands bestehenden besonderen Lizenzen für die Beförderung von Auswanderern und deren Effekten nach **Hamburg, Seestemünde, Bremen und Harburg** vom 1. Dezember d. J. an aufgehoben.

3.1. **Karlsruher Gewerbebank.**

Die Aktionäre der Gewerbebank werden zu der am Donnerstag den 7. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause dahier stattfindenden Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: die Vorlage der Geschäftsergebnisse vom 1. Januar 1871 bis 31. April 1872.

Karlsruhe, den 1. November 1872.

Der Vorstand.

Malsch.

3.1. **Versteigerung**

von

Wollwaaren u. Damenpuß-Artikeln

im Gasthaus zur Goldenen Waage

Montag den 4. November 1872,

Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Zur Versteigerung kommen:

Capuzen, Schälchen, Kinderjäckchen, Kragen, Tücher, Aermel, Glacé- und Winterhandschuhe, Sammttaschen, Schmuckgegenstände, Knöpfe, Besatzwaaren u. s. w.;

ferner:

eine große Parthie gut erhaltener Ladenschachteln.

Heh. Rupp, Auctionator.

Durlach

Holzversteigerung.

2.1. Die Stadtgemeinde Durlach läßt **Montag den 4. November,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Holzhofe

12 Ster Haselholz

im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen.

Durlach, den 31. Oktober 1872.

Gemeinderath.

Rnaus.

Siegrist.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 213 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten.

* 3.1. Marienstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern sogleich zu vermieten.

Ein Laden mit Wohnung

ist sogleich zu vermieten. Näheres Hasanenstraße 15.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist sogleich zu vermieten: Hasanenstraße 15 im zweiten Stock.

Dankagung.

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich habe ich als Jahresbeitrag zur privilegierten badischen Landesbibelgesellschaft für das Jahr 1872 das Gnadengeschenk erhalten von fünfzig Gulden durch Herrn Hoffinanzdirektor Kreidel. Mit unterthänigstem Dank!
Karlsruhe, den 30. Oktober 1872.
Th. Roth, Stadtpfarrer.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, geräumiges Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, ist auf 1. Dezember an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Langestraße im westlichen Stadtteil ist ein Zimmer des zweiten Stocks, möblirt oder unmöblirt, an eine stille Person zu vermieten. Näheres Langestraße 233 im zweiten Stock zu erfragen.

* Jähringerstraße 25 ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* 2.1. In der Nähe des Polytechnikums ist ein größeres, auf die Straße gehendes Zimmer mit Alkov, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Zwei möblirte Zimmer im dritten Stock sind zu vermieten: Bleichstraße 62.

* Steinstraße 2 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

* Amalienstraße 7 ist ein unmöblirtes Zimmer ebener Erde, im Hinterhaus, sogleich zu vermieten.

* 2.1. Amalienstraße 19, zwei Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes, großes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Hirschstraße 1 ist im untern Stock ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Ein größeres Kneiplokal ist sogleich zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 15.

Dienst-Anträge.

* Eine fleißige, solide Köchlerin wird sogleich gesucht. Näheres Blumenstraße 21.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kreuzstraße 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, wird auf nächstes Ziel zu einer Herrschaft gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches, braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges Mädchen, von festem Alter, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Lyc. umstraße 11 im dritten Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

* Mehrere Tagelöhnerinnen finden dauernde Beschäftigung: Fasanenstraße 15.

3.1. Ein Buchhalter

wird zum sofortigen Eintritt gegen gutes Salair gesucht. Beste Referenzen sind erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen, welches das Nähen und Fügeln, sowie sonst alle weiblichen Handarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle als Jungfer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein jünger's Frauenzimmer, welches schon in verschiedenen Geschäften als Ladnerin servirt hat, sucht sofort eine ähnliche Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein geschäftsgewandter junger Mann erbietet sich zu Schreibereien jeder Art und sucht alsbald Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

2.1. Letzten Dienstag wurde durch die Langestraße bis nach Mühlburg eine goldene **Camee-Brosche** verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen 5 fl. Belohnung im Hause des Herrn Dr. Wagner in Mühlburg abzugeben.

Anforderung.

* Die Eltern der Knaben in Serta A des Lyceums werden freundlichst gebeten, nachsehen zu wollen, welcher von den Knaben irrthümlich ein neues **Schirmchen** vor etwa 3 Wochen nach Haus gebracht hat. Inhaber des Schirmchens wird inständig gebeten, dasselbe Langestraße 167 im 2. Stock zurückzubringen. — Vorige Woche verlor ein kleineres Mädchen ein neues **Lesebuch**, die **Fibel**, eben- daselbst.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen sind: 2 gleiche Bettladen mit Rost, Kopfpolster, Segrasmatratzen, 2 Pfeiler-schränken, 1 Waschkommod, 2 kleinere Küchenschränke, 1 Ovale Tisch, Waschtische, Nachttische, verschiedene Koffer, Kindermatratzen, Spuckkästchen, Fußchemel, 2 einthürige Kisten, 1 großer gebrauchter Kommod mit 3 Schubladen, 1 Krautkänder: Akademiestraße 30 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren **Thorwart Boudervor** am **Ettlingerthor** und **Höllischer** am **Karlsthör** abgeben.

3.1. **Frau Lazarus** aus Bruchsal.

Anerbieten.

* Es wird ein Kind in elterliche Pflege aufgenommen und eine gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen Langestraße 107 im Hinterhaus im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

* 2.1. Der Unterzeichnete wohnt jetzt **Bahnhofstraße 17** im dritten Stock.

K. Spuler, Arzt.

2.1. Kindermehl

von

Henri Nestlé

in

Vevey.

Haupt-Depôt:

Sachs'sche Hof-Apotheke,
Langestraße 80.

Nettig, Honig- und Althee-
Brustbonbons,

sowie

Schweizerkräuterzucker

empfehl

Conradin Haegel,

4.4. Großh. Hoflieferant.

Pöflund's Malzertract,
Pöflund's Malzertract-Bon-
bons,

Aecht Liebig's Fleischtract,
Condensirte Milch,
Gereinigte Lakritz,
Salmiaklakritz

zu haben in der

Hofapothek von **C. Sachs,**
2.1. Langestraße 80.

3.1. Westphälischen

Schinken

und

Göttinger Wurst

empfehl

Gustav Brunner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Frische Schellfische,

Kieler Bückinge,

Speckbückinge,

Gangfische

empfehl

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frisch gebrannten Kaffee

in verschiedenen sehr guten Qualitäten empfehle ich bestens.
F. A. Sönnig,

Frisch geräucherten Rheinlachs, Astrachan-Caviar und Elb-Caviar

empfehlen
Louis Dörle,
Großherzogl. Hoflieferant.

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße,
empfehlen
in frischer Sendung
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
russ. Sardinen,
holl. Heringe, gemischt und pur
Milchner,
holl. Sardellen,
engl. Speckbückinge
bei Abnahme von ganzen Fäschchen äußerst
billig. 3.1.

Frische Schellfische

empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Wissenschaftliche analytisch-chemische
Beurtheilung.
Ich habe den **Kräuter-Brust-Syrup** des Hof-Lieferanten **F. W. Bockius** in Otterberg einer genauen chemischen Analyse unterworfen und gefunden, daß derselbe vorzüglich aus solchen Substanzen besteht, welche schon von Alters her mit großem Vortheile gegen Affectionen der Hals- und Brust-Organen angewandt wurden. — Ich kann daher den **Bockius'schen Kräuter-Brust-Syrup** nach der vorgenom- menen wissenschaftlichen Prüfung aus bester Ueberzeugung allen Brustleidenden warm empfehlen.
Berlin, Januar 1872.
(L. S.) **R. Wiedmer,**
appr. Apotheker I. Classe und Chemiker.
Von der Jury der Pfälz. Industrie- Ausstellung 1872 prämiirt, hält Lager dieses Brust-Syrups in Flaschen zu 24 fr., 35 fr. und 1 fl. 10 fr. in Karlsruhe bei **Fried. Maisch** (Ludwigs- platz), **Max Maisch** (Durlacher- thofstraße).

Frischen fetten **Renchuer Rahm- käse**, weichen **prima Limburger** und **ächten Emmenthaler Käse** empfiehlt bestens
F. A. Sönnig,
Waldbornstraße 54.

Acht
westph. Bumpnickel
empfehlen
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Karlsruher Wasser
per Flacon 12 und 24 fr. in vorzüg- licher Qualität empfiehlt
12.4. **Fr. Spelter.**

Stearin- u. Paraffinkerzen,
sowie
Laternenlichter
in jeder Größe empfiehlt 3.1.
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Glycerin-Seifen,
durchsichtige, von 1 fl per Duzend an, gelbe, mit meiner Firma,
Rimmel's Glycerin-Seife,
grün eingepackt in 1 Pfund-Barren,
empfehlen
Fr. Spelter.

La Victoria
de Solar, Media Regalia,
à 3 fl. 12 fr per 100 Stück,
empfehlen als sehr preiswürdig
Ph. J. Steinhäuser,
8.2. Langestraße 122.

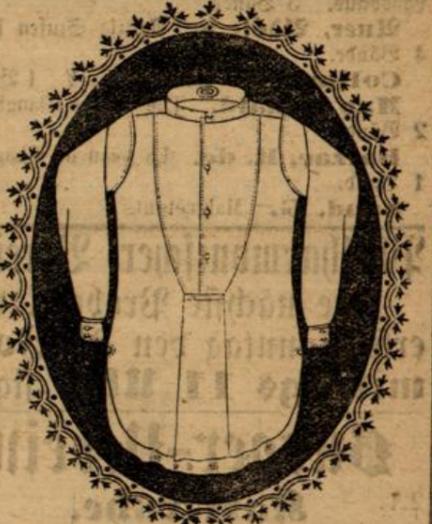
Gallseife
in frischer Sendung bei
Fr. Spelter.

Sammt-Capotten
für Damen und Kinder
empfehlen in neuen Mustern 2.2.
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Damen-Gürtel
in neuer reichster Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Fr. Distelhorst,
3.2. 179 Langestraße 179.

Herren-Hemden

nach Maass
und neuestem Schnitt.



Emil Lembke,
Wäsche-Fabrik,
3 Friedrichsplatz.

Anfertigung
von Herrenkleidern.
Neueste Stoffe. — Billige Preise.
Hermann Haas,
6.4. 10 Friedrichsplatz 10.

Anzeige.
* Frische Leber- und Griebenwürste
empfehlen heute Abend
Fr. Benzinger, Witwe,
zum Wiener Hof.
* Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste bei
A. Drab, Amalienstraße 10.

Restauration von **Jos. Schucker,**
Bähringerstraße 28,
empfehlen heute Abend frisch gebackene
Fische. NB. Soeben angekommen: eine vor-
zügliche Sendung süßer Apfel-Wein, der
1/2 Liter 5 fr.

Durlach.
Glottenthaler,
süßen, verzapft
L. Heim,
zum Badischen Hof.

Rams im Schuberg,
Abg'faßt.

Pflege
ung zu-
107 im
gen.
wohnt
7 im
trzt.
le
empfehl
theke,
thee-
fer
el,
Bon-
tract,
sachs,
rft
isstraße
e,
sch,

2.1. Leihbibliothek

von **C. Beaumel-Volz,**
Herrenstraße 15.

Neu aufgenommene Werke:

- Schüling, Levin.** Herrn Didier's Landhaus. 3 Bände.
- Auer, Adele v.** Achtzig Stufen hoch. 4 Bände.
- Collins, W.** Miss or Mrs. ? 1 Band.
- Mac Donald.** The vicars Daughter. 2 Bände.
- Balzac, H. de.** La peau du Chagrin. 1 Band.
- Sand, G.** Malgrétout.

Philharmonischer Verein.

Die nächste Probe findet erst Sonntag den 3., Vormittags 11 Uhr, statt.

Bürger-Verein

2.1. Karlsruhe.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß ein Preisfesten stattfindet und beginnt solches nächst Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

Das Nähere ist in dem Regellokal des Vereins zu ersehen.

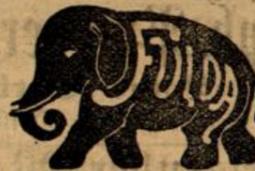
Karlsruhe, 1. Nov. 1872.
Die Regelformission.

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

31. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$ 9"	Südwest	unwölkt
12 . Mitt.	+ 9 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$ 9"		
6 . Abds.	+ 9	27 $\frac{1}{2}$ 9"		
1. Nov.				
6 U. Morg.	+ 10	27 $\frac{1}{2}$ 9"	Südwest	unwölkt
12 . Mitt.	+ 13	27 $\frac{1}{2}$ 10"	West	hell
6 . Abds.	+ 11	27 $\frac{1}{2}$ 10"		



Nicht dieser berühmte mechanische Elefant auf dem Ludwigsplatz, sondern



der urgemüthliche sultalische Reichs-Elephant wird sich von heute an allsamstäglich

Karl-Friedrichstraße Nr. 30, nächst Ertlingerthor, im Hinterhaus in's Zeug zu werfen die Ehre geben.

Wir laden daher zur Eröffnungsfeier unsere verehrlichen **Urglieder, Glieder** und Stallverwandte

auf heute Abend 8 Uhr

in unsern nunmehrigen neu und elegant eingerichteten transportablen Salon freundlichst ein, und werden es sich Elephanten und Elephäntlein angelegen sein lassen, Alles aufzubieten, um sich ihres Namens würdig zu zeigen.

Die 3.

Diejenigen Herren Industriellen und Gewerbetreibenden hier, welche noch willens sind ihre Adressen in den Annoncentheil des „Führer durch Karlsruhe“, welcher binnen Kurzem in 3ter Auflage erscheint, einzurücken zu lassen, werden höflichst gebeten, ihre Adress-Karten bis längstens heute Abend 5 Uhr auf dem Kontor der Unterzeichneten abgeben zu lassen.

W. Hasper'sche Hofbuchdruckerei
(A. Horchler),
225 Langestraße 225.

Die unterzeichneten Buchhandlungen erlauben sich, hiermit anzuzeigen, daß sie von heute ab das holländische 2 $\frac{1}{2}$ fl. Stück nur noch zu 2 fl. 27 kr. und den einzelnen Gulden zu 58 kr., dem Börsenwerth entsprechend, annehmen und ausgeben werden.

Karlsruhe, den 2. November 1872.

- A. Bielefeld'sche Hofbuchhandlung.
- G. Braun'sche Hofbuchhandlung.
- E. Creuzbauer'sche Buchhandlung.
- Macklot'sche Buchhandlung.
- Müller & Gräff, Buchhandlung.
- Ch. Ulrici'sche Buchhandlung.

Beigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Dankagung

Für die große Theilnahme, welche meinem nun in Gott ruhenden, innig geliebten Gatten während seiner schweren Leiden bewiesen wurde, sowie für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sage ich meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 1. November 1872.
Katharine Müller, geb. Fabrer.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Nov. IV. Quart. 116. Abonnementsvorstellung. **Fra Diavolo.** Komische Oper in 3 Akten von Aubert. Anfang halb 7 Uhr.

Montag den 4. Nov. Theater in Baden. **Minna von Barnheim.** Lustspiel in 4 Akten von Lessing. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 5. Nov. V. Quart. 117. Abonnementsvorstellung. **König Johann.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Ed. D.orient. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 6. Nov. Theater in Baden. **Der Graf von Hammerstein.** Schauspiel in 5 Akten von Wilbrandt. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

30. Okt. Johann Baptist, Vater Alois Maubere, Dienstmann.

31. Elisabeth, Vater Sebastian Pögel, Kutsher. 1. Nov. Gustav Georg, Vater Karl Reiningger, Affistent.

Todesfälle:

31. Okt. Friedrich Rees, Bäckermeister, ein Chemann, alt 51 Jahre.